

Krippenqualifikation

Beschreibung

Ab dem vollendeten ersten Lebensjahr haben Kinder einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz. Dadurch wird nicht nur eine ausreichende Zahl an Betreuungsplätzen benötigt, sondern auch geschultes und spezialisiertes Fachpersonal, um der besonderen qualitativen Herausforderung gerecht zu werden.

Diese Reihe möchte daher zum einen bereits vorhandene Grundlagen vertiefen, zum anderen die Möglichkeit bieten, spezifische Inhalte und Ansätze in der Kleinkindpädagogik aufzugreifen, um auf die besonderen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Unter-Drei-Jährigen adäquat eingehen zu können.

Die Qualifizierungsreihe besteht aus vier aufeinander aufbauenden Modulen, deren Inhalte und Termine im Folgenden beschrieben werden. Es können zwischen den Modulen kleine Transfer- oder Vorbereitungsaufgaben gestellt werden, die teilweise selbstorganisierten Kleingruppen erarbeitet werden sollen.

Um den Praxisalltag anderer Kinderkrippen kennen zu lernen, besteht für alle Interessierten die Möglichkeit, einer Hospitation. Nähere Informationen hierzu, erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss.

Zielgruppe

Fachkräfte aus Kinderkrippen aller Träger

Termin und Ort

Die Termine, die Zeiten und den Ort entnehmen Sie bitte den folgenden Modulen.

Plätze

16

Format

Qualifizierungsreihe, 8 Tage

Referent/in

Kosten

540,00 Euro

Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB, Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Montag, 21. September 2020

Hinweise

Bitte beachten Sie, dass die Rechnungsstellung einmalig für alle Module erfolgt. Eine Teilnahme ist nur an der gesamten Fortbildung möglich, die Module können nicht einzeln gebucht werden.

Krippenqualifikation

Modul 1: Pädagogische Haltung und Rolle, Erziehungspartnerschaft

Beschreibung

Das Arbeitsfeld in der Kinderkrippe ist äußerst komplex und erfolgt auf diversen Ebenen mit verschiedenen Zielgruppen. Definition und Klarheit zum Berufsbild sind Voraussetzungen für das professionelle Handeln.

Inhalte

- Gesellschaftliche und politische Einbettung
- Professionelle pädagogische Grundhaltung, Bild vom Kind
- Bildungs- und Erziehungspartnerschaft
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Ziele

- Gesellschaftliche Veränderungen im Kontext der U3-Betreuung
- Klärung der eigenen Rolle im pädagogischen Alltag
- Bedeutung von Feinfühligkeit im Alltag
- Interaktionsqualität steigern
- Arbeit mit Eltern und Familien auf Augenhöhe

Termin und Ort

Montag, 2. November 2020, 9 - 16 Uhr
Dienstag, 3. November 2020, 9 - 16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstr. 4, 90459
Nürnberg

Plätze

16

Format

Qualifizierungsreihe, 2 Tage

Referent/in

Andrea Hörchner, staatl. gepr. Erzieherin,
Mediatorin, System. Supervisorin (DGSF),
System. Coach (DGSF), System. Kinder- u.
Jugendlichentherapeutin (DGSF), System.
Familientherapeutin (DGSF), Elternberaterin
(AgeF)

Organisation

Fachstelle PEF:SB, Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Hinweise

Bitte bringen Sie zu Modul 1 ein Kinderfoto von sich mit

Krippenqualifikation

Modul 2: Entwicklung der 0- bis 3- Jährigen und der pädagogische Alltag: Bedeutung von Beobachtung und Dokumentation

Beschreibung

Welche wichtigen Entwicklungsschritte bewältigen die Kleinen und wie kann die Elementarpädagogik die Entwicklung des Kindes unterstützen? Ein wichtiges Element ist der wertschätzende Umgang mit den Kleinsten und die darauf ausgerichtete pädagogische Gestaltung des Krippenalltags. Hilfreich sind dazu Beobachtungskonzepte und Dokumentationen.

Inhalte

- Überblick über die Entwicklungsschritte der 0-3 Jährigen
- Reflexion der Bedürfnisse von Kleinstkindern
- Altersangemessene Angebote
- Beobachtungen- Möglichkeiten und Grenzen
- Das „Wie“ von Dokumentation und Portfolio
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Ziele

- Lernen, das eigene Verhalten auf kindliche Bedürfnisse abzustimmen und responsiv zu reagieren
- Pädagogische Handlungssicherheit anhand von praktischen Beispielen erarbeiten

Termin und Ort

Montag, 1. Februar 2021, 9 - 16 Uhr
Dienstag, 2. Februar 2021, 9 - 16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstr. 4, 90459
Nürnberg

Plätze

16

Format

Qualifizierungsreihe, 2 Tage

Referent/in

Andrea Hörchner, staatl. gepr. Erzieherin, Mediatorin, System. Supervisorin (DGSF), System. Coach (DGSF), System. Kinder- u. Jugendlichentherapeutin (DGSF), System. Familientherapeutin (DGSF), Elternberaterin (AgeF)

Organisation

Fachstelle PEF:SB, Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Hinweise

Bitte bringen Sie zu Modul 2 einen Portfolio-Ordner aus ihrer Einrichtung als Beispiexemplar mit. Beachten Sie hierbei bitte, dass Sie aus datenschutzrechtlichen Gründen zuvor von den jeweiligen Sorgeberechtigten des Kindes eine schriftliche Einverständniserklärung einholen müssen.

Krippenqualifikation

Modul 3: Lernprozesse, Bildungsräume und Raumgestaltung

Beschreibung

Lernen ist individuell und vollzieht sich im Krippenalter anders als beim Kindergarten- oder Schulkind. Sowie Menschen haben sowohl die Ausstattung als auch die Atmosphäre von Räumen auf uns einen großen Einfluss. Ein optimales Raumkonzept fördert beim Kleinstkind seine Entwicklung und schafft Bildungsräume. Sich auf die kindlichen Lernprozesse einzulassen erfordert ein hohes Maß an Feinfühligkeit und fundierte Kenntnisse über Lernprozesse.

Inhalte

- Theoretisches Grundwissen zum Lernen (aus der Neurobiologie und Psychologie)
- Definition von Bildung
- Verschiedene Bildungsbereiche des BEP näher beleuchten
- Die 6 Spielschemen der Kleinstkinder
- Raum- und Gartengestaltung
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Ziele

- Eigene Lernbiografie reflektieren
- Lernfördernde Haltung und Umgebung gestalten
- Lernaktivitäten der Kleinkinder erkennen und unterstützen

Termin und Ort

Dienstag, 2. März 2021, 9 - 16 Uhr

Mittwoch, 3. März 2021, 9 - 16 Uhr

Südstadtforum, Siebenkeesstr. 4, 90459
Nürnberg

Plätze

16

Format

Qualifizierungsreihe, 2 Tage

Referent/in

Lilo Baumann, staatl. gepr. Erzieherin, Dipl.-
Sozialpädagogin (FH), NLP Trainerin;
Bereichsleitung Kindergärten des paritätischen
Wohlfahrtsverbands Bayern; Lehrerin
Fachakademie für Sozialpädagogik, Trainerin/
Qualitätsmanagerin für privaten Kitaträger

Organisation

Fachstelle PEF:SB, Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Hinweise

Bitte bringen Sie Fotos der Räume der eigenen
Krippe mit

Krippenqualifikation

Modul 4: Bindung und Eingewöhnung

Beschreibung

Wie lässt sich die Eingewöhnungszeit zur Zufriedenheit aller gestalten? Dazu werden die Grundlagen und theoretischen Hintergründe zum Eingewöhnungsprozess vermittelt.

Inhalte

- Transitionen
- Bindungstheorie und deren praktische Auswirkungen
- Eingewöhnung in städtischen Krippen
- Bindung und Eingewöhnung in der Praxis
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Ziele

- Reflektion der Balance zwischen echter Beziehungsarbeit und professioneller Haltung
- Wichtigkeit und Bedeutung des Eingewöhnungsprozesses erkennen und mit Kindern, Eltern und Team aktiv gestalten

Termin und Ort

Dienstag, 4. Mai 2021, 9 - 16 Uhr

Mittwoch, 5. Mai 2021, 9 - 16 Uhr

Südstadtforum, Siebenkeesstr. 4, 90459
Nürnberg

Plätze

16

Format

Qualifizierungsreihe, 2 Tage

Referent/in

Lilo Baumann, staatl. gepr. Erzieherin, Dipl.-
Sozialpädagogin (FH), NLP Trainerin;
Bereichsleitung Kindergärten des paritätischen
Wohlfahrtsverbands Bayern; Lehrerin
Fachakademie für Sozialpädagogik, Trainerin/
Qualitätsmanagerin für privaten Kitaträger

Organisation

Fachstelle PEF:SB, Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Hinweise

Bringen Sie bitte Ihre einrichtungsspezifischen Anschauungsmaterialien zu Angeboten, Aktionen und Informationen im Rahmen der Eingewöhnung mit.